



Fot. Köln



Fot. Bourke-White

Zwei Gegensätze:

Die Amerikanerin

ist vielleicht die anspruchsvollste aller Frauen. Gewöhnt, im Beruf und in allen Dingen dem Manne gleichzustehen, verlangt sie von ihm genau die gleichen Dinge, die sie selber macht. In

dem meist dienstbotenlosen Haushalt wäscht der Mann ab, kauft ein, bereitet auch das Essen, genau wie sie. Amerika ist wohl das einzige Land, wo eine Frau den ungetreuen Gatten zur Strafe lange Zeit ins Gefängnis bringen kann. Sie macht aber nicht gar so oft davon Gebrauch.



Die Russin

Im neuen Rußland gibt es kaum noch unsern Begriff vom Familienleben. Die Frau hat alle Rechte und Pflichten des Mannes. Ihre Ausbildung ist in erster Linie eine volkswirtschaftliche. Die Interessen des Staates gehen allen anderen voraus. Sie wird zur vollgültigen Kameradin des Mannes erzogen, mit demselben Wissen und denselben Pflichten wie er. Sie arbeitet wie er und feiert wie er.

Die Interessen des Staates gehen allen anderen voraus. Sie wird zur vollgültigen Kameradin des Mannes erzogen, mit demselben Wissen und denselben Pflichten wie er. Sie arbeitet wie er und feiert wie er.



Fot. Munkacsy

Die Südamerikanerinnen sind eine Mischung der Spanierin und der Amerikanerin

Frei wie die nördliche Schwester mit dem Hang nach Abwechslung, Vergnügungen und gesellschaftlichem Leben — der Flirt nimmt einen wichtigen Platz ein —, ist sie doch, wie die Frau ihres Mutterlandes, stark in der Familie verankert und eine liebevolle Mutter und Gattin.